

Aufgrund einer Nachfrage des Stv. H. Grütz teilt StVRin Adolfs mit, dass nach ihrem Kenntnisstand bisher für 4 Familien kein passender Wohnraum gefunden werden könne, da es sich hier um Großfamilien handele. Bezogen auf die Nachfrage des Stv. Hoene erklärt sie, dass es sich in Spalte 2, Reihe „am häufigsten vertreten“ um Ukrainer handele, die jedoch nicht die ukrainische Staatsangehörigkeit besäßen. Betreffend der Frage nach der Beschulung des Stv. D. Grütz könne StVRin Adolfs berichten, dass die Beschulung der älteren Kinder zum größten Teil an der Hauptschule erfolge, die sehr schnell auf die neue Situation reagiert habe. Die Beschulung der übrigen ukrainischen Kinder verteile sich auf alle Bergneustädter Grundschulen.